

Geschäftsbericht 2005/2006

Protokoll GV
vom 22.11.2005
Jahresberichte
Rechnung
Budget
Jahrespogramm

Ordentliche Generalversammlung

Datum: **20. November 2006**
Ort: **Restaurant Bären**
Bernstrasse 25, 3072 Ostermundigen

Programm

- 19.00 – 19.45 *Juniorenverantwortliche*
Aktivitäten der Nachwuchsförderung /
Diskussion aktueller Fragen B. Jost
- Spielleiterinnen und Spielleiter*
Turnierplanung im kommenden Jahr sowie
aktuelle Fragestellungen im Zusammenhang mit
dem Spielbetrieb (u.a. Interclub) M. Pfister
- 19.45 – 20.15 Apéro
- ab 20.15 Ordentliche Generalversammlung Th. Studer

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 22. November 2005
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2006 / 2007
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2006 / 2007
8. Anträge
9. Verschiedenes

Protokoll der Hauptversammlung vom Dienstag, 22. November 2005, 20.15 Uhr Rest. Bären, Ostermundigen

19.00 Uhr **Juniorenverantwortliche, Turnier- und Spielleiter:**
Informationen – Fragen – Absprachen

ab 19.45 Uhr **Apéro**

20.15 Uhr **Hauptversammlung**

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 23. November 2004
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2005 / 2006
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2005 / 2006
8. Anträge
9. Verschiedenes

19.00 Uhr **Vorsitzungen**
Turnier- und Spielleiter Leitung: Markus Pfister
16 Anwesende
Einleitung durch M. Pfister

Probleme der Clubs

Die Vertreter der anwesenden Clubs berichten über das laufende Jahr, wobei festgestellt werden kann, dass die Probleme überall etwa die gleichen sind: Überalterung der Mitglieder und zu wenig SpielerInnen für einzelne IC-Mannschaften. Andererseits ist die Anzahl trainierender und betreuter Junioren meist erfreulich.

Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Clubs wäre wünschenswert hinsichtlich Austausch von IC-Spielern oder im Bereich Juniorentaining.

Der Vorstand RV bern tennis wird sich der Sache annehmen und versuchen, in den angesprochenen Bereichen Möglichkeiten zu schaffen (z.B. via Internet).

Thema B-Mitgliedschaft

Mehrheitlich wird eine Gebühr von Fr. 100.– verlangt, z.T. befristet auf IC-Zeit, in der 1. Liga gratis. Man will höchstes 2 fremde Spieler pro Mannschaft.

Früher gab es die Regel, dass Kaderspieler von Bern Tennis mit einem Kollegen gratis trainieren können.

Hilfsmittel

M. Pfister verweist auf die beiden Formulare (Mitgliederliste nach Klassierung und Alter, sowie die Interclubplanung). Die Übersicht über die IC-Mannschaften (Nat. Ligen und 1. Liga) zeigt ein eher düsteres Bild über das Niveau in Bern. Einigen Clubs fehlen einzelne SpielerInnen für ihre erste Mannschaft. Kann man das mit einer Spielerbörse lösen? Im Weiteren wird über die mögliche Firmensportmeisterschaft orientiert.

Turnierwesen

Es werden folgende Termine für 2006 gemeldet:

5.–25.6.06	BTM Lawn
26.6.–2.7.06	Sandcup Kehrsatz
10.–16.7.06	Worber Cup
20.–23.7.06	Wohlenseecup
	Beaumontcup
15.–20.8.06	Thorackercup
19.–26.8. 06	Sen. Doppelturnier Wander
30.8.–3.9.06	GP Bremgarten
22.–24.9.06	Herbstcup Wohlensee (früher Paella)

M. Pfister sondiert, ob in Bern eine separate BTM für Senioren organisiert werden könnte, z.B. in der ersten Hälfte September

Markus Pfister

Juniorenverantwortliche

14 Anwesende

Leitung: Thomas Studer

Thomas Studer eröffnet die Sitzung und gibt einleitend einen Überblick über das neue Nachwuchsförderkonzept, über die Philosophie der neuen Leistungskader sowie über das neue Finanzierungssystem gemäss Vorgaben von Swiss Tennis (und seinen Konsequenzen für den Regionalverband).

Anschliessend informieren die Juniorenverantwortlichen über ihre Arbeiten im Club, wobei die meisten eine recht befriedigende Anzahl Junioren aufweisen können.

Zu diskutieren gibt das sog. «Nachwuchskader». Zum einen wüssten viele gar nicht, dass es diese Möglichkeit gibt, zum andern müsste man sich über die Zusammensetzung (Alter und/oder Spielstärke) Gedanken machen. *Thomas Studer* wird dieses Thema zum Gegenstand einer nächsten Vorstandssitzung machen.

Abschliessend orientiert *Käthi Salm* über die Präsenz von bern tennis am diesjährigen «Swiss Toy» und gibt bekannt, dass Swiss Tennis im nächsten Jahr einen Kids-Tennis-Anlass in Bern plant.

Ausserdem wird im März 2006 wieder eine Zusammenkunft für Kinder-Tennisleiter stattfinden.

20.00 Uhr

Hauptversammlung Protokoll

Anwesend: 31 (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: gemäss Liste (nicht namentlich genannt)

Der Präsident, *Thomas Studer*, begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung termingerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist. Anträge sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Traktandum 1: Protokoll der HV vom 23. November 2004

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugeschickt.

Thomas Studer geht nochmals auf das neue Nachwuchskonzept ein und informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Verhandlungen bzw. der Umsetzung. Er weist darauf hin, dass die Umstellung im Abrechnungswesen sukzessive erfolgt, bis spätestens Frühjahr 2006 jedoch abgeschlossen sein sollte.

Weitere Informationen gibt *Thomas Studer* zur Neugestaltung der Internetseite www.bernten-nis.ch. Die Einstiegsseite sowie die verschiedenen Rubriken werden gezeigt. Ziel war es, mit der Neugestaltung eine grössere Transparenz und ein einfacheres Handling zu erreichen. Die Inhalte werden bis Ende 2005 eingearbeitet, so dass die neue Internetseite ab 3.1.2006 aufgeschaltet werden kann.

Angela Kreis orientiert kurz über die Sponsoring-Verhandlungen für die BTM 06. Erfreulich dabei ist, dass einige Sponsoren ein längerfristiges Engagement anstreben. Für 2006 sind die Verträge schon fast alle positiv abgeschlossen.

Markus Pfister weist einmal mehr darauf hin, dass nach wie vor nach einem Verantwortlichen für das Ressort «Breitensport» gesucht wird. An der vorgängigen Diskussion mit den Spiko-Verantwortlichen seien die Themen Überalterung in den Clubs, Austausch von IC-Spielern, Koordination im IC sowie Möglichkeiten einer Spielerbörse im Internet besprochen worden. Ausserdem wird angeregt, für Zweitclub-Mitglieder (IC-Spieler) einheitlich einen Beitrag von Fr. 100.– zu verlangen.

Weitere Erkenntnisse sind: Die Mittelschicht fehlt, weshalb vermehrt auch Anlässe im Bereich Senioren-Tennis ins Auge gefasst werden. Die Durchführung von Seniorenmeisterschaften soll geprüft werden. Andererseits wird im Raum Bern ein Winter-GP für Junioren zwischen Weihnacht und Neujahr lanciert.

Zu den Jahresberichten werden keine weiteren Fragen gestellt. Sie werden einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2004/2005 – Revisorenbericht

Thomas Studer stellt die Jahresrechnung vor und weist darauf hin, dass da und dort Differenzen zum Budget entstanden sind, so beispielsweise bei den Verwaltungskosten, wo durch den nötigen Neudruck von Kuverts und Briefpapier «bern tennis» doch grössere unvorhergesehene Auslagen verbucht werden mussten. Auch im Bereich Juniorenkader war es schwierig, die Ausgaben/Einnahmen zu bestimmen, da die Folgen des neuen Konzepts sowie die neue, von Swiss Tennis vorgegebene Kontenstruktur Neuland war.

Revisorenbericht

Der Bericht wird von *Bernhard May* vorgelesen. Die Revisoren empfehlen Annahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Organe

geschieht einstimmig

Thomas Studer orientiert über die Rückzahlung des Anteils im Zuge der Auflösung der früheren Regionalverbände von Swiss Tennis. Die Anwesenden erklären sich damit einverstanden, den Betrag zweckgebunden auf einem Konto der Nachwuchsförderung zu deponieren.

Traktandum 5: Budget 2004/2005

Thomas Studer weist darauf hin, dass auf der Einnahmenseite mit etwas tieferen Zahlen gerechnet wird, zumal die Platzpauschale noch immer zu Diskussionen Anlass gibt. Grundsätzlich wird sich der RV bern tennis an die Modalitäten von Swiss Tennis halten. Sollten einzelne Clubs damit nicht einverstanden sein, soll dies an der GV 2006 eingehend besprochen und geregelt werden.

Ziel ist selbstverständlich, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen.

Roger Siegenthaler stellt fest, dass Swiss Tennis immer mehr Aufgabenbereiche auf die Regionalverbände abwälzt, andererseits der Unterstützungsbeitrag immer gleich bleibt. Er regt an, an einer nächsten ZV-Sitzung das Thema anzusprechen und einen höheren Betrag einzufordern (momentan 180'000.-).

Zum vorgelegten Budget werden weiter keine Fragen gestellt.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Wahlen

Wahl eines Ersatzrevisors. Vorgeschlagen wird Hans-Peter Oswald, der einstimmig gewählt wird.

Bestätigt wird einstimmig Romeo Gennari.

Beide Kandidaten werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Bestätigt wird einstimmig der Gesamtvorstand.

Traktandum 7: Tätigkeitsprogramm 2005/2006

Die Daten müssen noch aktualisiert werden.

M. Pfister bittet die Anwesenden, sämtliche Daten bis spätestens 24.12.05 der Geschäftsstelle zu melden.

Die GV 2006 ist festgesetzt auf Montag, 20. November 2006.

Traktandum 8: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 9: Verschiedenes

Zwei Vorstandsmitglieder haben demissioniert und werden geehrt:

Patrick Hofmann (Ressort «Events») und *Werner Michel* (Ressort «Breitensport»).

Werner Michel gehörte seit 1978 ununterbrochen zum Vorstand. In einer kleinen Laudatio von *Thomas Studer* werden Einsatz und stetes Mittun verdankt.

Markus Pfister orientiert über den projektierten Kids-Tennis-Anlass in Biel und regt an, einen adäquaten Anlass in Bern zu organisieren.

Im Weiteren empfiehlt *Markus Pfister*, die stärkste Mitgliedergruppe in den Clubs – die Senioren – nicht zu vernachlässigen. Für lizenzierte Senioren wirbt er für Senior Tennis Swiss. *Markus Pfister* strebt an, eine Städtische Senioren-Meisterschaft durchzuführen.

Mit einem Dankeschön an alle Anwesenden, trotz Champions-League-Spiel (FC Thun gegen Arsenal im Stade de Suisse) gekommen zu sein, sowie mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage schliesst *Thomas Studer* die HV.

Bern, 30. November 2005

Der Präsident:
Thomas Studer

Sekretariat (Protokoll):
Marianne Kocher

Jahresbericht des Präsidenten

Bernhard (Bärni) Hodler

Bärni Hodler, wie er von allen genannt wurde, hat uns leider in diesem Jahr im Alter von 56 Jahren viel zu früh verlassen. Er hat lange gegen die Krankheit gekämpft aber letztlich doch verloren.

Bärni hat sich während vielen Jahren stark für die Interessen des Tennissports in der Region eingesetzt. Zuerst als Turnierleiter der BTM in seinem Stammklub dem TC Lawn, später als Beisitzer der damaligen Vereinigung Bernischer Tennisclubs (VBTC). Als Präsident der VBTC (1986 bis 1999) leitete er nicht nur den Vorstand sondern führte die Geschäftsstelle, organisierte im TC Dählhölzli die Juniorenmeisterschaften mit Beteiligung von Martina Hingis (1990) und vertrat zudem die Interessen der Region als Delegierter von Swiss Tennis. Als Präsident des Hallentennisclubs Bern blieb er auch nach seiner Tätigkeit im Verband mit dem Tennis verbunden.



Ich selber habe Bärni in meiner Funktion als Juniorenverantwortlicher kennen und schätzen gelernt. Obwohl wir nicht viele Kontakte hatten, war ich stets von seiner ruhigen und professionellen Art beeindruckt. Es schien als ob ihn nichts aus der Ruhe bringen konnte. Auch in verworrenen Situationen hat er stets eine Lösung gefunden, den Konflikt beigelegt und die Vereinigung als Ganzes weitergebracht.

Mit Bärni verlieren wir einen Menschen, der sich mit grossem Einsatz dem Tennissport gewidmet hat und der dank seiner Art viel dazu beigetragen hat, dass sich der Sport in seiner Amtszeit in unserer Region positiv entwickeln konnte.

Vorstandsarbeiten im letzten Geschäftsjahr

Der Vorstand traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu insgesamt 6 Sitzungen. Eine der Sitzungen fand an einem Wochenende in Aeschi statt. Ziel des Treffens war es, die vergangenen Arbeiten des RVBT Vorstands kritisch zu hinterfragen und die zukünftigen Aufgabenschwerpunkte festzulegen.

Anlässlich des Workshops wurde in einer Selbstbeurteilung festgestellt, dass der RVBT grundsätzlich über eine gute Finanzbasis und Nachwuchsförderung verfügt, die Aufgabenteilung zweckmässig ist, eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands möglich ist sowie dass die Mitglieder mehrheitlich eine positive Grundhaltung gegenüber Bern Tennis entgegenbringen (allerdings bei den Mitgliedern oft nicht klar ist, welches die Aktivitäten des Regionalverbands sind).

Als grösste Herausforderung wurden die personellen Vakanzen im Vorstand identifiziert. Es gelang dem Vorstand auch in diesem Jahr nicht, sämtliche personellen Vakanzen zu schliessen. Insbesondere im Bereich Event / Turniere fehlt weiterhin eine Person, welche die Koordination zwischen den BTM-Veranstaltungsklubs sicherstellt und als Ansprechperson seitens des Vorstands wahrgenommen wird. Im Bereich Breitensport fehlt nach wie vor eine

Person, welche die Aktivitäten von Bern Tennis (Kids Tennis, Seniorentennis etc.) koordiniert und die Interessen im Vorstand vertritt. In der Nachwuchsförderung stehen ebenfalls personelle Veränderungen an (vgl. Nachwuchsförderung), die nur mit grossem Aufwand und Überzeugungsarbeit realisiert werden können.

Die Vakanzen führen dazu, dass wichtige Aufgaben, die unseres Erachtens in den Verantwortungsbereich des Regionalverbands gehören nicht oder nicht in genügendem Ausmass realisiert werden können (u.a. Betreuung der Mitgliederklubs, Seniorentennis). Der RVBT wird von den Mitgliedern nicht genügend wahrgenommen, so dass die Bereitschaft sinkt, sich an Aktivitäten des Verbands aktiv zu beteiligen.

Im Weiteren werden die aktuellen Vorstandsmitglieder aufgrund der Vakanzen mit zusätzlichen Arbeiten belastet, die zwingend wahrgenommen werden müssen (u.a. Koordination BTM-Veranstaltungsklubs). Dies wiederum kann dazu führen, dass sich einzelne Mitglieder des Vorstands aufgrund des zeitlichen Aufwands zurückziehen bzw. die Attraktivität eines Amtes im Vorstand abnimmt.

Was ist zu tun? Erstens wird das Thema unter Personelles an jeder Sitzung thematisiert. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Bewusstsein für die Suche nach geeigneten Personen gefördert wird. Erste Erfolge diesbezüglich konnten mit der Neubesetzung der Pressestelle durch Andrea Heller bereits erzielt werden. Zweitens sollen die Aktivitäten des RVBT noch mehr auf die Nachwuchsförderung konzentriert werden. Dieser Bereich wird am meisten von der Öffentlichkeit bzw. von den Mitgliedern wahrgenommen und gilt als wesentlicher Zweck des Regionalverbands. Im Weiteren soll die Pflege der Mitglieder intensiviert werden (u.a. Durchführung von Workshops, Teilnahme an Generalversammlungen), um die Arbeiten des RVBT besser bekannt zu machen. Drittens werden laufend Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit den anderen Regionalverbänden im Kanton Bern geprüft.

Wir hoffen, mit diesen Massnahmen die Aktivitäten des RVBT zur Zufriedenheit der Mitglieder weiterhin erbringen zu können und einen Beitrag zur Erhaltung der Tennisregion zu leisten.

Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsförderung als zentraler Aufgabenbereich des RVBT wird stark beobachtet und vielfach kritisiert. Was ist eigentlich das Ziel des RVBT?

Wir wollen u.a.:

- gemessen am sportlichen Erfolg zu den besten Regionalverbänden der Schweiz gehören
- eine gute Zusammenarbeitsbasis unter den Trainer schaffen
- diejenigen SpielerInnen fördern, die bereit sind, sich als KaderspielerIn überdurchschnittlich einzusetzen
- ein leistungsorientiertes Klima unter den KaderspielerInnen und Trainern schaffen (das Kadertraining soll etwas Besonderes sein)
- den SpielerInnen die Freude am Leistungssport nachhaltig vermitteln (d.h. die SpielerInnen betreiben auch nach dem Juniorenalter den (Tennis-)Sport)
- sicherstellen, dass die Region über gute Interclubmannschaften verfügt
- die Anforderungen von Swiss Tennis erfüllen und von der finanziellen Entschädigung profitieren

Nachdem in den letzten Jahren viel Energie in die Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts gesteckt wurde, ging es in diesem Geschäftsjahr insbesondere darum, die Strukturen zu festigen und zu optimieren. Da Veränderungen viel Zeit brauchen, sind wir noch nicht am Ziel. Trotzdem haben die Anstrengungen der letzten Jahre m.E. bereits zu ersten positiven Auswirkungen geführt. Es wurde unter den Trainern intensiv und offen über die optimale Ausgestaltung der Kadertrainings diskutiert. Sämtliche Trainer des RVBT sind bereit, die übergeordneten Ziele mitzutragen und ggf. persönliche Interessen zurückzustellen. Wir sind überzeugt, dass sich dadurch der sportliche Erfolg auch einstellen wird.

Beat Jost wird seine Arbeit als Chef Leistungssport im Vorstand weiterhin ausführen, sofern sich sein zeitlicher Aufwand für die Nachwuchsförderung massiv reduziert. In den letzten Monaten wurde deshalb intensiv nach einer Lösung gesucht, die sowohl von den SpielerInnen, den TrainerInnen und den Eltern akzeptiert wird und den sportlichen Erfolg sicherstellt. Es wurden verschiedene Optionen geprüft und unzählige Gespräche geführt. Es ist daher eine grosse Freude, dass wir mit Vojko Fersch einen ausgewiesenen Fachmann als neuen Juniorenchef gewinnen konnten, der nicht nur langjährige Erfahrung als Spitzenspieler sondern auch als Trainer und Coach mitbringt.

Damit Vojko seine ambitionierten Ziele erreichen kann, sind Anpassungen (im administrativen und sportlichen Bereich) zu erwarten. Wir sind jedoch überzeugt, dass sowohl die SpielerInnen als auch die Trainer und der Verband von seinem grossen Wissen profitieren können und unterstützen daher seine Anstrengungen.

Beurteilung der Zielerreichung

Der Vorstand hat sich auch für das vergangene Geschäftsjahr Ziele gesetzt. Mehrheitlich konnten diese auch erreicht werden. Ausnahmen bilden die Besetzung der personellen Vakanzen (vgl. oben) sowie die vermehrte Kontaktpflege zu den Mitgliedern.

- Nach Anfangsschwierigkeiten konnten die BTM bei optimalen Bedingungen auf der wunderschönen Anlage des TC Lawn durchgeführt werden. Nochmals vielen Dank an die Organisatoren und zahlreichen Helfer aber auch an die Sponsoren, welche diesen Anlass erst ermöglichen.
- Als positives Erlebnis in Erinnerung bleibt in diesem Jahr sicherlich auch der Kidsday auf dem Wankdorfplatz oder das grosse Interesse an Mini-Tennis anlässlich der Suisse Toy Ausstellung.
- Die grösste Enttäuschung in der Tennisregion war sicherlich die Tatsache, dass der traditionsreiche TC Beaumont nach langem Kampf letztlich doch per Ende Jahr die Tore schliessen muss. Der Regionalverband hat auf Wunsch der Klubleitung Kontakt mit der Stadt aufgenommen, musste jedoch feststellen, dass keine für den Klub vertretbare Lösung mehr möglich war. Die Stadt wird das Areal nun ausschreiben und denjenigen Interessenten zur Verfügung stellen, welche die ordentliche Miete bezahlen können. Damit in Zukunft Schwierigkeiten der Klubs möglichst frühzeitig erkannt bzw. vermieden werden können, fand im Oktober ein Workshop mit Klubvertretern zu dieser Thematik statt.

Ausblick

Wie bereits erwähnt wird sich der RVBT mit seinen Aktivitäten primär auf die Nachwuchsförderung fokussieren. Im Weiteren soll mit geeigneten Massnahmen der Kontakt zu den Mitgliedern sichergestellt werden. Die Unterstützung des BTM-Veranstalters 2007 (TC Rotweiss) durch den RVBT sowie die langfristige Sicherung des Turniers gehören ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben des kommenden Geschäftsjahres. Aufgrund der Schliessung des TC Beaumont muss auch für den traditionsreichen Beaumont Cup eine Lösung gefunden werden. Die Arbeiten und Ideen werden uns sicherlich auch im nächsten Geschäftsjahre nicht ausgehen.

Thomas Studer



Jahresbericht Chef Leistungssport

Das Jahr 2006 hat im Bereich Nachwuchsförderung allen involvierten Personen sehr viel abverlangt. Zum einen galt es, die Vorgaben von Swiss Tennis sukzessive umzusetzen, was sich als recht komplex herausstellte. Zum andern sind Arbeiten, Obliegenheiten und Verantwortung des Chefs Leistungssports, aber auch Erwartungen an ihn nunmehr so zeitaufwändig geworden, dass eine personelle Verstärkung unumgänglich wurde.



Insgesamt jedoch dürfen wir mit dem Erreichten recht zufrieden sein, zeigten sich doch in der Praxis die ersten Früchte unseres unermüdlichen gemeinsamen Schaffens:

- Bereits im Frühjahr demonstrierten einige unserer Kadermädchen, dass sie durchaus in der Lage sind, auch auf internationalem Parkett mitzuhalten. Die hervorragenden Leistungen anlässlich eines Juniorenvergleichswettkampfs in Barcelona haben sehr viel Freude gemacht!
- Der Grossaufmarsch des Berner Kaders an den BTM war erfreulich! Vor allem unsere Mädchen vermochten hier Akzente zu setzen, sechs davon schafften es bis zum Final.
- Nach einer längeren Durststrecke konnte der RVBT an der Junioren Schweizermeisterschaft endlich wieder mit einer grösseren Delegation mitmischen. Insgesamt sechs Kinder reisten hochmotiviert ins Tessin – und einer (Marco Luchsinger) schaffte es sogar bis ins Finale!
- Ein weiteres Highlight stellte der wiederum sehr gut besuchte Kids-Cup dar, an welchem die meisten aus dem Kader vertreten waren. Hier bietet sich für alle Trainer und Juniorenverantwortlichen eine einzigartige Gelegenheit, das Spiel zu beobachten und auch zu bewerten. Wer im Kader ist, muss gewisse Auflagen und Kriterien erfüllen und Fortschritte machen. Und dies kann während dem Kids-Cup auf kleinem Raum und zeitlich begrenzt sehr gut geprüft werden.
- Im Herbst hat dann erstmals ein Kant.-bernisches Juniorenmasters stattgefunden, an welchem aus allen vier berner Regionalverbänden die besten Spielerinnen und Spieler teilnehmen konnten. Auch hier war insgesamt sehr gutes Tennis zu sehen.
- Im Junioren-IC – am Ende einer langen Tennissaison – vermochten zwei Berner zu brillieren (Jonas Bütler und Marin Plisic) und wurden Vize-Schweizermeister.

In Sachen Personal sowie Entlastung bei den administrativen Arbeiten konnten ebenfalls erfreuliche Veränderungen erzielt werden. Unzählige Gespräche und Fachsimeleien mit ausgewiesenen Tennislehrern haben nun zu einer Umstrukturierung und den aktuellen Bedürfnissen besser angepasste Arbeits- bzw. Aufgabenteilung geführt. Durch kleinere Gruppen soll wieder mehr Individualität möglich sein, aber auch ein effizienteres Arbeiten mit den einzelnen Kaderkindern.

Abschliessend danke ich sehr herzlich all den Helferinnen und Helfern, die sich so uneigennützig für die Sache des Kaders eingesetzt haben. Und ein speziell dickes Merci geht an meine Familie, ohne deren Rücksichtnahme und Hilfe mein Einsatz gar nicht möglich gewesen wäre!

Beat Jost

Jahresbericht Vize-Präsident

Allgemeines

Neben der Förderung der Junioren- und Elitespieler befasst sich Bern Tennis auch mit Belangen des Breitensports und der Funktionärsbetreuung. Allerdings fehlen uns noch einige Mitarbeiter. Für das kommende Jahr soll insbesondere im Seniorentennis ein mögliches Modell diskutiert werden, um bisherige Spielerinnen und Spieler und neue Interessenten ab ca. 55 Jahren zu integrieren.



Workshops

Anlässlich der letzten GV wurde mit den Spielleitern über verschiedene Anliegen in den Clubs diskutiert und auch wiederum die Turnierdaten der Saison 2006 besprochen. Im Vergleich verfügt Bern über eine sehr gute Auswahl an Wettkampfmöglichkeiten.

Am 18. Oktober 2005 fand ein Workshop, geleitet von Thomas Studer, statt. Es wurden aufgestellte Thesen diskutiert und Visionen entwickelt, sowie Probleme der anwesenden Clubs vorgestellt.

Ressort Breitensport

Kindertennis (Käthi Salm)

Am 18. März 2006 fand wiederum eine Zusammenkunft der Kindertennisleiterinnen im Tenniszentrum Tivoli statt. 9 Leiterinnen diskutierten über die möglichen Massnahmen in den Clubs in diesem Bereich.

Anlässlich der BEA wurde am 6. Mai 2006 Softballtennis für SeniorInnen angeboten.

Am 21.9.06 wurde auf der Anlage des TC Bellevue mit 19 Schülern der Manuel-Schule ein Tennis-Schnupperkurs organisiert.

KIDSDAY am 26.5.2006 auf dem Wankdorfplatz in Bern

Das von Swiss Tennis initiierte Kindertennisprogramm Kidstennis wurde an einem Demo-Anlass vor dem Wankdorfstadion präsentiert. Über 100 Kinder nahmen am Turnier teil und bestritten den Geschicklichkeitsparcours. Daneben spielten Prominente unter der Leitung von Edy Hubacher ein Demo-Turnier.

SWISS TOY vom 4.–8.10.2006

Auch in diesem Jahr wurde an der Spielmesse SWISS TOY Kidstennis auf vier Feldern angeboten. Der Andrang der Kinder war grosse. Die Felder waren sehr gut belegt.

Nachwuchs (Marc Lehmann)

Das Nachwuchstraining im Winter in der Ballonhalle Neufeld fand wie bisher statt und wurde gut besucht. Mit diesem Angebot haben auch die Nichtkaderspieler im Winter eine gute Trainingsmöglichkeit.

Zusammenarbeit mit den Tenniscentern

An einer Sitzung am 15. August wurde mit den Vertretern der Tenniscentern von Bern und Umgebung die Anliegen der Center mögliche Kooperationen besprochen.

Firmen-Tennis

Nachdem der letztjährige Versuch sistiert werden musste, konnte in diesem Jahr eine Meisterschaft mit neun Teams in zwei Stärkeklassen durchgeführt werden. Im kommenden Jahr ist eine Probe-Firmensportmeisterschaft in drei Stärkeklassen ab August vorgesehen.

Markus Pfister



**Dieser Turnierkalender kann
bezogen werden bei:**

Markus Pfister
Postfach 184, 3065 Bolligen

Telefon 031 921 14 16
Mail: pfister@tennis-online.ch

Jahresprogramm Bern Tennis 2007 (provisorisch)

Leistungssport

12.–14. Januar	JSM in der Innerschweiz
21. Januar 2007	Kaderzusammenzug
Februar	Vergleichswettkampf Alicante
11. Februar	Spielnachmittag mit Kader-Aspiranten
18. Februar	Kaderzusammenzug
18. März	Kaderzusammenzug
16.–21. April	Trainingslehrgang
26.–27. Mai	Quali JSM
Mai/Juni/Juli	IC/Junioren IC
11.6.–1.7.	BTM
9.–14. Juli	JSM
8.–12. August	Kids-Cup im Rotweiss, Sporting und Lawn
7.– 9. September	Einladungsturnier RVBT im Sporting
13.–16. September	Kant.-bernisches Junioren-Masters Dählhölzli
24.–29.9.	Trainingslehrgang

Breitensport

März 2007	Tagung für KindertennisleiterInnen
Mai 2007	Kidstennis Anlass (provisorisch)
September 2007	Tagung für Clubfunktionäre
Winter 06 / 07	Training Juniorenkader 3

Events / Turniere

11.6.–1.7.	Berner Tennismeisterschaft, Rotweiss / Lawn
August 07	Beaumont Cup

Vorstand

Juni 2007	Präsidenten Apéro, Rotweiss
19. November 2007	GV Bern Tennis, Bären Ostermundigen

Kommentar zur Jahresrechnung

Erträge

- Konto 3000: Die Mitgliederbeiträge haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, liegen jedoch im Rahmen des Budgets. Der Grund für die Abnahme liegt darin, dass es der TC Rubigen aufgelöst wurde. Der TC Dählhölzli hat aufgrund des Führungswechsels noch die alten Gebühren bezahlt, wird jedoch ab nächstem Jahr die ordentlichen Gebühren (analog Swiss Tennis) bezahlen.
- Konto 3080: Der Betrag ist abhängig von der Anzahl LK1 Spielerinnen, welche die Minimalanforderungen von Swiss Tennis erfüllen. Der Gesamtbetrag von 180000.– Franken wird anteilmässig auf die einzelnen Regionalverbände verteilt.
- Konto 3090: Wie bereits anlässlich der letzten GV erwähnt, stellte die Budgetierung der Elternbeiträge eine grosse Herausforderung dar. Dies vor allem aufgrund des neuen Nachwuchsförderungskonzepts (LK1 und LK2 Stufe), des Systemwechsels (Abrechnung über RVBT) sowie aufgrund der Tatsache, dass die Anzahl Kaderjuniorinnen bzw. die Anzahl besuchter Trainings nur schwer für ein ganzes Jahr abzuschätzen sind, insbesondere dieser Posten führte dazu, dass knapp 30000.– Franken weniger eingenommen wurde als im Budget vorgesehen.

Aufwand

- Konto 41xx: Darin enthalten sind sämtliche Trainerentschädigungen für das LK1, das Konditionstraining sowie weiterer Ausgaben für den Trainingsbetrieb (Sichtungstraining, Lager). Die Abweichung zum Budget ist dadurch zu erklären, dass die geschätzte Anzahl LK1 Spielerinnen nicht der effektiven Anzahl entsprach.
- Konto 42xx: Darin enthalten sind sämtliche Trainerentschädigungen für das LK2, das Konditionstraining sowie weiterer Ausgaben für den Trainingsbetrieb (Sichtungstraining, Lager). Da die Anzahl Spielerinnen im LK2 während des Jahres vorgängig nicht genau festgelegt werden kann, ergeben sich die Abweichungen zum Budget.
- Konto 43xx: Das Juniorenkader 3 ist selbsttragend (d.h. die Elternbeiträge entsprechend den Trainerentschädigungen und Hallenkosten).
- Konto 45xx: Die Budgetabweichung ist auf die folgenden Ursachen zurückzuführen:
1) Durchführung des Kidsday auf dem Wankdorfplatz (Entschädigung Helfer, Geschenke Swiss Olympians, Apéro) und 2) einem geschalteten Inserat in Programmheft der Stadt Bern.
- Konto 46xx: Budgetabweichung aufgrund höherer Druck- und Versandkosten im Zusammenhang mit der BTM Ausschreibung.
- Konto 48xx: Darin enthalten sind insbesondere Versandkosten, Sekretariatsarbeiten, Sitzungen und Funktionsentschädigungen. Mit Ausnahme der Versandkosten entsprechen die einzelnen Posten den Erwartungen. Die Anzahl der Versände sowie die Kosten pro Einzelversand haben das Budget überschritten.

Erfolgsrechnung

	Kto.	Bez.	Ant.	Ist 05/06	Budget 05/06	Ist 04/05
Ertrag	3000	Mitgliederbeiträge	23%	36'960	36'000	40'300
	3040	Beiträge öffentlicher Bereich	31%	50'000	47'000	54'730
	3080	Beiträge Swiss Tennis	4%	6'600	8'000	7'000
	3090	Elternbeiträge	39%	63'100	95'000	32'275
	3100	Sponsoring / Werbung	4%	6'000	5'000	4'350
	Total			162'660	191'000	138'655

	Kto.	Bez.	Ant.	Ist 05/06	Budget 05/06	Ist 04/05
Aufwand	41xx	Junorenkader 1	11%	19'937	40'000	7'093
	42xx	Junorenkader 2	56%	103'037	96'000	68'410
	44xx	Elitekader	3%	5'015	6'500	4'992
	43xx	Junorenkader 3	5%	9'466	9'000	16'871
	45xx	Breitensport	3%	4'643	2'000	763
	46xx	Events	4%	7'082	3'500	8'622
	47xx	Kommunikation	8%	15'634	16'000	20'915
	48xx	Verwaltung	11%	20'391	15'700	20'277
	Total			185'205	188'700	139'321

Ergebnis I	Ertrag	162'660
	Aufwand	185'205
	Betriebsergebnis	-22'545

Ergebnis II	Bankzinsen, abzüglich Spesen	-162
	Ausserordentlicher Ertrag	30'004
	Ausserordentlicher Aufwand	-6'572
	Total Ergebnis	725

Bilanz

	30.09.2006	Vorjahr	Delta
Umlaufvermögen	148'267	136'057	12'210
<i>Flüssige Mittel</i>	<i>87'291</i>	<i>123'949</i>	<i>-36'658</i>
Post	-499	1'323	-1'822
Bank	87'790	122'626	-34'836
<i>Forderungen</i>	<i>4'526</i>	<i>3'858</i>	<i>668</i>
Übrige Debitoren	4'450	3'820	630
Guthaben Verrechnungssteuer	76	38	38
<i>Übrige Aktiven</i>	<i>450</i>	<i>0</i>	<i>450</i>
<i>Rechnungsabgrenzung</i>	<i>56'000</i>	<i>8'250</i>	<i>47'750</i>
Anlagevermögen	0	0	0
Total Aktiven	148'267	136'057	12'210

	30.09.2006	Vorjahr	Delta
Fremdkapital	95'828	84'343	11'485
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>49'828</i>	<i>33'843</i>	<i>15'985</i>
Kreditoren	49'828	30'343	19'485
Transitorische Passiven	0	3'500	-3'500
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>46'000</i>	<i>50'500</i>	<i>-4'500</i>
Allgemeine Rückstellungen	26'000	26'000	0
Rückstellungen Projekte	20'000	20'000	0
Junioren-Fonds	0	4'500	-4'500
Eigenkapital	52'439	51'714	725
Kapital 1.10	51'714	51'714	
+ Reingewinn	725		
Total Aktiven	148'267	136'057	12'210

Romeo Gennari
TC Flamingo

Michel Mange
TC Füllerich

REVISORENBERICHT

betreffend Jahresrechnung 2005 / 2006 per 30. September 2006

des Regionalverbandes **Bern Tennis**

Als von der Hauptversammlung gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2005 / 2006 und die Belege stichprobenweise geprüft und für richtig befunden.

Wir beantragen der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2005 / 2006 mit einem **Gewinn von CHF 725.66** und einem **Vereinsvermögen von CHF 52'439.23** zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern / Gümligen, 6./7. November 2006

Die Revisoren



Romeo Gennari



Michel Mange

Dank

Der Regionalverband Bern Tennis dankt den Institutionen, die durch ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr mitgeholfen haben, den Betrieb im vorliegenden Umfang zu ermöglichen, vor allem im Bereich der Juniorenförderung.

Es sind dies: – Sportfonds des Kantons Bern (Sport-Toto)
– Kant. Amt für Jugend und Sport (J+S)

sowie den Sponsoren der Berner Tennismeisterschaften (BTM) und des Kids-Cups.



Geschäftsstelle

Marianne Kocher
Freiestrasse 25, 3012 Bern
031 301 88 64
079 311 73 91
ko.ma@postbox.ch